

Band 48

Die Regionalstadt

Zur verfassungsmäßigen Problematik
einer Gebietsreform im großstädtischen Ballungsraum

von

Gerhard Leibholz und Dieter Lincke

VERLAG W. KOHLHAMMER
STUTTGART BERLIN KÖLN MAINZ

INHALT

Einleitung	.7
A. <i>Die Rechtslage nach dem Grundgesetz.</i>	10
I. Zum Begriff und zum Wesen kommunaler Selbstverwaltung	10
1. Der Begriff der kommunalen Selbstverwaltung	10
2. Zur Entwicklung der kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland	13
3. Die kommunale Selbstverwaltung aus heutiger Sicht	15
II. Konsequenzen für den kommunalen Aufbau	23
1. Existenzgarantie zugunsten bestimmter Arten von Selbstverwaltungskörpern	23
a) Zum Wortlaut des Art. 28 Abs. 2 GG und zum Stand der Meinungen	23
b) Garantie der Gemeinden	25
c) Garantie der Gemeindeverbände	26
aa) Allgemeines	26
bb) Garantie der Kreise	28
d) Ergebnis	32
2. Verfassungsrechtliches Gebot eines mehrstufigen kommunalen Aufbaus	33
III. Konsequenzen für die Größe der kommunalen Körper	35
1. Allgemeines	35
2. Verbundenheit der Einwohner	37
3. Bürgernähe der Verwaltung	38
4. Zentralistische Tendenzen einer regionalen Lösung	41
5. Ergebnis	44
B. <i>Die Lage nach Landesverfassungsrecht - dargestellt am Beispiel der Niedersächsischen Verfassung.</i>	46
C. <i>Zum Umfang des Rechtsschutzes der Kommunen.</i>	51
D. <i>Ergebnis.</i>	57
Literatur.	58
Abkürzungen.	63